

Pressedokumentation

Company URTO

präsentiert in Koproduktion mit dem Fabriktheater Zürich

«Friday Fishday» - eine getanzte Schwärmerei mit Klo

Ein rasantes Tanztheater um das Dilemma zwischen Anpassung und Individualität.

VORSTELLUNGEN

Zürich – Fabriktheater, Rote Fabrik

Premiere:

Mittwoch, 11. April 07, 20.00Uhr

Weitere Vorstellungen:

Donnerstag, 12. April 07, 20.00 Uhr

Freitag, 13. April 07, 20.00 Uhr

Zug – Chollerhalle

Dienstag, 17. April 07, 20.00 Uhr

Vorverkauf

Rote Fabrik

www.rotfabrik.ch, 044 485 58 28 oder fabriktheater@rotfabrik.ch

Seestrasse 395, Postfach 1073, 8038 Zürich

Chollerhalle

www.chollerhalle.ch

Weitere Informationen über die Company und Pressebilder unter:

<http://urto.ch/presse.php> und <http://urto.ch/specials.php>

KONTAKTADRESSE

tanztotal

Nicole Baumgartner

Brandschenkestrasse 165, CH-8002 Zürich

Tel. +41 76 439 70 50, Fax +41 44 281 05 38

urto@tanztotal.ch

MITWIRKENDE

Künstlerische Leitung	Company URTO Ursula Ledergerber und Tom Baert
Tanz	Jonas Althaus, Tom Baert, Krishan Krone, Ursula Ledergerber, Cornelia Lüthi
Musik	Anselm Caminada
Lichtdesign	Regina Meier
Ausstattung	Cie URTO
Dramaturgie	Laura Atwood
Oeil Exterieur	Magdalena Nadolska
Produktionseitung	Nicole Baumgartner, www.tanztotal.ch

PRESSETEXT ZUR PRODUKTION

Dazu gehören oder dem Nonkonformismus frönen - in ihrem neuen Tanztheaterstück stellt die Company Urto das Verhalten von Fischeschwärmen dem Gruppenverhalten von Menschen gegenüber. Fünf Protagonisten loten die Spannungen zwischen Gruppendruck und dem Ausleben der eigenen Individualität aus, rasant, witzig, berührend.

Mitten auf der Bühne steht ein transparentes WC-Häuschen, einziger Rückzugsort für die fünf Akteure, die sich – mehr oder weniger gruppenkonform – gemeinsam durch Arbeitstag und Alltagstrott bewegen. Draussen, d.h. in der Gruppe, regiert der Zwang zur Anpassung. Wer sich der Gruppe unterwirft, geniesst ihren Schutz, wer dazu gehört, überlebt. Nur das Plexiglas-Klo bietet einen (vermeintlich) privaten Raum, wo man sich dem Gruppendruck entziehen und individuelle Bedürfnisse ausleben kann. Für kurze Zeit zeigt sich Privates, das wahre Gesicht, bevor man wieder in die Anonymität der Gruppe eintaucht.

Nachdem in der letzten Produktion «Incident with a table» eine Paarbeziehung im Mittelpunkt stand, richtet die Company Urto in ihrem neuen Stück ihr Augenmerk auf das Verhalten in einer Gruppe von Menschen. Dabei beschreiten die künstlerischen Leiter Ursula Ledergerber und Tom Baert neue Wege, indem sie wissenschaftliche Literatur über Fischeschwärme Elias Canetti's Standardwerk «Masse und Macht» gegenüberstellen und dabei verblüffende Ähnlichkeiten entdecken. Fischeschwärme bilden denn auch den Ausgangspunkt für das Bewegungsvokabular im Tanz, genormte, synchrone, weiche Bewegungen durch den Raum, die zunehmend von Irritationen und Regelbrüchen gestört werden.

Parallel zur Choreographie liegen auch der Musik die im Fischeschwarm herrschenden Prinzipien zugrunde. Die Klangimpulse und Soundscapes von Anselm Caminada kollidieren mit dem Bühnengeschehen, geben diesem eine neue Richtung, fordern Disziplin oder durchfliessen träge und wohlwollend den Raum.

Fünf Darsteller tauchen in die Gruppe ein, begegnen sich, spielen ihre individuellen Stärken aus, passen sich an, manipulieren, leben Macht aus und setzen sich allem entgegen. Und einmal mehr wird klar: gerade das Unangepasste, die kleinen Macken und Kanten machen erst aus Gruppenelementen liebenswerte Persönlichkeiten.

ZUR COMPANY URTO

URTO hat sich einer klaren, präzisen Bewegungssprache verschrieben, die Alltagssituationen und alltägliche Bewegungen aufnimmt und in künstlerischen Tanz umsetzt. Ziel ist es qualitativ hoch-stehendes Tanztheater zu produzieren, welches sich sowohl einem uneingeübten Publikum erschliesst, als auch die Fachwelt überzeugt. Mit der Verwendung eines alltäglichen, künstlerisch umgesetzten Bewegungsvokabulars will URTO den Zuschauer durch Authentizität direkt berühren.

Die Company setzt Bewegung als erzählerisches Mittel ein, um die Grundmuster alltäglicher Abläufe, Routinen, Banalitäten oder Beziehungskonstellationen sichtbar zu machen und sie ernsthaft aber auch humorvoll zu hinterfragen. Der Blick und die Aufmerksamkeit der Zuschauer werden auf das Alltägliche gerichtet. Dabei manifestiert sich im sogenannten Normalen und scheinbar Logischen plötzlich das Absurde. Verhaltensmuster werden durch Bewegung sichtbar gemacht. Die Frage nach dem Sinn unserer Handlungen, nach unseren Beweggründen wird aufgeworfen und unsere Willensfreiheit ausgelotet. Indem inhaltlich vom Selbstverständlichen ausgegangen wird, ist die Erfahrungswelt der BetrachterInnen immer schon mit einbezogen.

Eine Koproduktion mit dem Fabriktheater, Rote Fabrik Zürich

Mit freundlicher Unterstützung von:

Präsidialdepartement der Stadt Zürich, Fachstelle Kultur des Kantons Zürich, Migros Kulturprozent, Familien-Vontobel Stiftung, SIS Schweizerische Interpreten-Stiftung, Chollerhalle Zug

Es freut uns sehr, wenn Sie die nachstehenden Angaben in Ihren Veranstaltungskalender aufnehmen können:

Zürich

Rote Fabrik, 11. April 07, 20.00 Uhr

Premiere «Friday Fishday» - eine getanzte Schwärmerei mit Klo, und ein rasantes Tanztheater um das Dilemma zwischen Angepasstsein und Individualität. Company Urto mit Ursula Ledergerber, Tom Baert, Jonas Althaus, Krishan Krone und Cornelia Lüthi. Musik: Anselm Caminada.

Rote Fabrik, 12. April 07, 20.00 Uhr

«Friday Fishday» - eine getanzte Schwärmerei mit Klo, und ein rasantes Tanztheater um das Dilemma zwischen Angepasstsein und Individualität. Company Urto mit Ursula Ledergerber, Tom Baert, Jonas Althaus, Krishan Krone und Cornelia Lüthi. Musik: Anselm Caminada.

Rote Fabrik, 12. April 07, 20.00 Uhr

«Friday Fishday» - eine getanzte Schwärmerei mit Klo, und ein rasantes Tanztheater um das Dilemma zwischen Angepasstsein und Individualität. Company Urto mit Ursula Ledergerber, Tom Baert, Jonas Althaus, Krishan Krone und Cornelia Lüthi. Musik: Anselm Caminada.

Zug

Chollerhalle, 17. April 07, 20.00 Uhr

«Friday Fishday» - eine getanzte Schwärmerei mit Klo, und ein rasantes Tanztheater um das Dilemma zwischen Angepasstsein und Individualität. Company Urto mit Ursula Ledergerber, Tom Baert, Jonas Althaus, Krishan Krone und Cornelia Lüthi. Musik: Anselm Caminada.